

- Elterninformation ev
Religionsunterricht / Ethikunterricht -



Parallel zum **evangelischen Religionsunterricht** dazu bieten Kollegen der Grundschule **Ethikunterricht** für alle Kinder an, die nicht am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen sollen. Unabhängig von einer Religionszugehörigkeit entscheiden Sie als Eltern, an welchem Fach ihr Kind teilnimmt. Die Entscheidung ist für ein Schuljahr bindend.

Beide Fächer sind im hessischen Kerncurriculum für die Primarstufe mit Inhalten und Kompetenzerwerb verbindlich beschrieben. Sie als Eltern haben das Recht zu entscheiden, an welchem Unterricht Ihr Kind teilnimmt. Die Teilnahme in einem dieser beiden Fächer ist verbindlich und zeugnisrelevant.

Sowohl der Religionsunterricht als auch der Ethikunterricht hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler durch Inhalte und Methoden zu unterstützen, ein eigenes Wertesystem mit eigenen ethischen Grundlagen zu entwickeln, das ihrem Handeln in ihrer Lebenswelt zugrunde liegt.

Evangelischer Religionsunterricht unterscheidet sich vom Ethikunterricht darin, dass das Weltverständnis auf der Grundlage des konfessionellen Selbstverständnisses basiert, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist. Daraus ist abzuleiten, dass die Auseinandersetzung mit der Christlichen Lehre nur als konfessionsgebundener Unterricht angeboten werden kann.

Im Unterschied dazu liegt dem Fach Ethik die unvoreingenommene Anerkennung der Pluralität von unterschiedlichen Lebenswelten und verschiedener Weltanschauungen zu Grunde, auf der ein Mensch sein Handeln in der Gesellschaft reflektieren und entwickeln soll.

Dementsprechend sind die verbindlichen Themen, mit denen sich Ihre Kinder in der Grundschule auseinandersetzen werden:

Ev. Religionsunterricht	Ethik
Gott	Ich und die anderen
Bibel	Ich in der Gesellschaft
Jesus Christus	Ich in meiner Zeit
Kirche und Religion	Natur und Umwelt
	Kulturen und Religionen